

# Newsletter Nr.17 der



**Kräfte bündeln – Ehrenamt fördern**

Eine Initiative von **HAZ Arbeit + Zukunft**

**28.01.2019**

---

## **Bildung, Schule und Studium**

---

### **Herkunftssprachlicher Unterricht im Ennepe-Ruhr-Kreis**

Der herkunftssprachliche Unterricht (HSU) ist ein Angebot für Schülerinnen und Schüler, die zweisprachig in Deutsch und in einer anderen Sprache aufwachsen. Er trägt zum Erhalt dieser Mehrsprachigkeit bei. Er gewährleistet die Bindungen und Verbindungen junger Menschen zum Herkunftsland der Familie. Der HSU fördert den sprachlichen Reichtum in Nordrhein-Westfalen; dieser ist nicht nur ein kultureller, sondern auch ein nicht zu unterschätzender außenwirtschaftlicher Pluspunkt.

Den Verteilungsplan der Unterrichtsangebote für die unterschiedlichen Sprachen und die verschiedenen Schulstandorte finden Sie [hier](#).

Frau Schlumbom (Untere Schulaufsicht) teilt hierzu weiterhin mit, dass das Schulamt des Ennepe-Ruhr-Kreises in Kooperation mit dem Schulamt Herne einige Stunden Arabisch anbieten wird (in Witten, Wetter und Hattingen), Italienisch zum 1.2.19 aufgestockt wird und Bosnisch gerade ausgeschrieben wurde. Der ERK kooperiert hier mit Hagen. Weitere Informationen zum HSU finden Sie auch auf der Seite der [Bezirksregierung Arnsberg](#).

Ansprechpartnerinnen beim Schulamt des Ennepe-Ruhr-Kreises:

Frau Ursula Dietrich, [U.Dietrich@en-kreis.de](mailto:U.Dietrich@en-kreis.de) , 02336 932241

Frau Johanna Schlumbom, [J.Schlumbom@en-kreis.de](mailto:J.Schlumbom@en-kreis.de) , 02336 932232.

### **Sprachorientierung Deutsch für Frauen**



Ab dem 6. Februar bietet die AWO EN wieder niedrigschwellige Sprachkurse für Frauen an. Eine Kinderbetreuung wird mit angeboten.

Folgende Kurse sind verfügbar:

Ab 6. Februar jeden *Mittwoch* von 15.00 – 17.00 Uhr

Ort: Holschentor, Talstr. 8, 45525 Hattingen

Kursleiterin: Brigitte Rose

Ab 7. Februar jeden *Donnerstag* von 8.00 – 10.00 Uhr

Ort: Grundschule Heggerfeld

Kursleiterin: Melek Mulaj

Ab 11. Februar jeden *Montag und Mittwoch* von 16.00 – 18.00 Uhr

Ort: Unterkunft Werksstraße 32-36, 45527 Hattingen

Kursleiterin: Regina Schlesies

Auskunft erteilt Frau Rita Nachtigall, Tel.: 0176 24293804; [rita.nachtigall@awo-en.de](mailto:rita.nachtigall@awo-en.de)

---

## **Politik**

---

### **Europawahl 2019**

In den letzten Jahren haben rechtspopulistische und rechts-radikale Parteien in allen EU-Staaten Wahlerfolge zu verzeichnen. Dies wirkt sich erheblich negativ sowohl auf Politik und Recht wie auch die gesellschaftliche Stimmungslage aus.

Flüchtlings**RAT**  
NRWe.V.



Am 26. Mai  
2019 ist  
Europawahl

#menschenrechtewählen

Bei der anstehenden Europa-wahl am 26. Mai 2019 ist zu befürchten, dass verstärkt rechte und rassistische Parteien ins europäische Parlament einziehen und Repressionen und Restriktionen gegenüber Flüchtlingen – ob an den Außengrenzen oder innerhalb der jeweiligen Staaten – weiter vorantreiben werden. Auch in Deutschland werden rechtspopulistische Parteien und nationalistisches Denken immer stärker. Deshalb rufen wir alle Wahlberechtigten dazu auf, sich mit ihrer Stimme bei der Europawahl gegen Hetze und Ausgrenzung zu positionieren.

---

## **Ratgeber**

---

### **NRWeltoffen Ratgeber für Betroffene von rechtsextremer und rassistischer Gewalt**

**NRWeltoffen**

Es reicht nicht aus, Rechtsextremismus und Rassismus den Kampf anzusagen und entsprechenden Äußerungen und Handlungen mit Abscheu zu begegnen. Im Alltag brauchen Menschen, die sich engagieren oder von Rechtsextremismus und Rassismus betroffen sind, Hilfe und Unterstützung.

Dieser Ratgeber dient als Wegweiser für Betroffene und enthält Informationen darüber, was Sie nach einem rechtsextrem oder rassistisch motivierten Angriff tun können und welche Rechte und Möglichkeiten Sie haben.

Er kann Ihnen helfen, sich in dieser Situation zu orientieren, um ungewohnte Entscheidungen zu erleichtern.

Die einzelnen Kapitel geben einen Einblick in das polizeiliche Ermittlungsverfahren, den Strafprozess sowie konkrete Hinweise zu Entschädigungszahlungen.

→ [Ratgeber](#)

## ***Junge Geflüchtete – Übergang in die Volljährigkeit Checklisten***

Bei jungen Geflüchteten spielt der 18. Geburtstag eine zusätzlich verschärfende Rolle im asyl- und aufenthaltsrechtlichen Kontext, da mit Erreichen der Volljährigkeit der Minderjährigenschutz entfällt. Auch das Ende der Jugendhilfe stellt für junge Geflüchtete einen besonderen Einschnitt dar, da sie ab diesem Zeitpunkt vollständig dem asyl- und aufenthaltsrechtlichen Regelsystem unterliegen. Ihre materielle Versorgung und Unterbringung hängt primär von ihrem Aufenthaltstitel ab, genauso wie die Frage, wo sie leben dürfen und ob sie einer Beschäftigung, einem Studium oder einer Ausbildung nachgehen dürfen.

Detaillierte Informationen, Antworten auf häufig gestellte Fragen und eine Checkliste mit allen wichtigen Punkten bietet der *Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge*.

→ [Detaillierte Checkliste](#)

→ [Kurze Checkliste](#)

## ***#IchDuWirNRW***

### ***Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW***

„Nordrhein-Westfalen ist ein weltoffenes Land. Die Vielfalt der Menschen und der gesellschaftliche Zusammenhalt machen unsere Stärke aus. Mehr als ein Viertel der Menschen, die hier leben, haben eine Einwanderungsgeschichte. #IchDuWirNRW zeigt, dass gute Integration gelingt. Unsere Vorbilder sind mit ihren Geschichten positive Beispiele für die erfolgreiche Einwanderungsgesellschaft. Sie stehen für Einbürgerung, Werte, bürgerschaftliches Engagement und Erfolg im öffentlichen Dienst. Wir möchten, dass in Nordrhein-Westfalen jeder – unabhängig von seiner Herkunft – Chancen auf sozialen Aufstieg hat. Gleichzeitig arbeiten wir an mehr Verbindlichkeit und Verlässlichkeit für mehr Integration in unserem Land.“

→ [Zur Kampagne](#)

## ***Entkräftung von Vorurteilen gegenüber Flüchtlingen Aktualisierter Flyer des Flüchtlingsrats NRW***

FlüchtlingsRAT  
NRWe.V.

Der Flüchtlingsrat NRW hat einen aktualisierten Flyer (Stand Dez. 2018) zum Thema Vorurteile gegenüber Flüchtlingen veröffentlicht. Hierin greifen wir gängige Vorurteile von Rechtspopulisten wie „Flüchtlinge nehmen den Deutschen die Arbeitsplätze weg!“ und „Flüchtlinge sind krimineller als Deutsche!“ auf und widerlegen diese durch Fakten.

→ [Flyer](#)

## ***Migration, Flucht und Bildung - Brücken bauen statt Mauern UNESCO-Weltbildungsbericht 2019***

Der Weltbildungsbericht 2019 untersucht, wie sich Migration und Flucht in jeglicher Form – innerhalb eines Landes oder grenzüberschreitend, freiwillig oder erzwungen, der Arbeit oder der Bildung wegen – auf Bildung auswirken.

Er analysiert außerdem die bezüglich der Bildungsagenda 2030 (SDG 4) erreichten Fortschritte.

→ [Kurzfassung des Weltbildungsberichtes](#)

## ***Widerspruch gegen AsylbLG-Bescheide einlegen***



Asylbewerberinnen und Geduldete, die seit weniger als 15 Monaten in Deutschland leben, erhalten bei Bedarf Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Diese Leistungen müssen nach § 3 Abs. 4 AsylbLG jährlich der durchschnittlichen Entwicklung von Preisen und Nettolöhnen angepasst und die Veränderungen bis zum 01. November verkündet werden. Die Bundesregierung kommt dieser Pflicht seit 2016 nicht nach. In einem Urteil vom 13.11.18 hat das Sozialgericht Stade (AZ: S 19 AY 15/18) entschieden, dass sich der Anpassungsanspruch direkt aus dem Gesetz ergibt und deshalb trotzdem ein Anspruch auf höhere Leistungen besteht.

Als Ehrenamtliche können Sie Flüchtlinge, die von den zu niedrigen AsylbLG-Leistungen betroffen sind, bei der Formulierung von Widersprüchen und Überprüfungsanträgen unterstützen.

→ [Details und Musterantrag](#)

## ***Leitfaden zu Passbeschaffung und Mitwirkungspflichten von Flüchtlingen***



Flüchtlinge, die keinen Reisepass oder ähnliche Dokumente ihres Herkunftslands besitzen, können von der Ausländerbehörde aufgefordert werden, bei der Passbeschaffung mitzuwirken. Ein Beratungsleitfaden des Caritasverbands für die Diözese Osnabrück und des Vereins Niedersächsischer Bildungsinitiativen aus Oktober 2018 klärt, in welchen Fällen eine Mitwirkungspflicht besteht, wie sie erfüllt werden kann und welche Folgen eine (Nicht-)Mitwirkung haben kann. Der Leitfaden richtet sich in erster Linie an hauptamtliche Flüchtlingsberaterinnen, kann jedoch auch eine hilfreiche Orientierung für Ehrenamtliche sein, die Flüchtlinge im Kontakt mit der Ausländerbehörde begleiten.

→ [Leitfaden](#)

***Fair mieten – fair wohnen***  
***Leitfaden für Mieter\*innen und Beratungsstellen***

Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt aufgrund von Herkunft, Status und Hautfarbe ist auf der Grundlage des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) verboten. Eine solche Diskriminierung nachzuweisen und Schadensersatz einzuklagen ist indes denkbar schwierig. Hilfe bei Diskriminierung am Wohnungsmarkt bietet die **Antidiskriminierungsstelle des Bundes** über eine telefonische Beratung oder dezentrale Beratungsstellen.

→ [Ratgeber](#)

***Gesundheitsinformationen in verschiedenen Sprachen***  
***Landeszentrum Gesundheit NRW***

Für Menschen mit Sprachbarrieren sind die Orientierung im deutschen Gesundheitssystem und die Kommunikation mit professionellen Akteurinnen und Akteuren nicht leicht. Umgekehrt erschweren mangelnde Deutschkenntnisse einer Zielgruppe die Arbeit der im Gesundheits- und Sozialbereich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Fremdsprachige Gesundheitsinformationen können den Zugang zum deutschen Gesundheitssystem erleichtern und Informationen zur Gesundheitsförderung, Prävention, Gesundheitsversorgung und einzelnen Erkrankungen, die in der Migrationsarbeit besonders relevant sind, vermitteln: Dies geschieht mit Printmedien, wie zum Beispiel Flyern, aber auch textreduziert über Bilder und Grafiken sowie in mehrsprachigen Internetseiten oder kurzen Filmsequenzen.

Das Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW) hat solche qualitätsgeprüften, fremdsprachigen Gesundheitsinformationen als Unterstützung für die Arbeit im Bereich Migration und Gesundheit gesammelt. Einen lokalen Bezug weisen die Gesundheitswegweiser von Kommunen und Städten in Nordrhein-Westfalen sowie die vom NRW-Gesundheitsministerium herausgegebenen oder geförderten Materialien auf. Das Angebot ist auch ohne größere Vorkenntnisse im Gesundheitsbereich nutzbar.

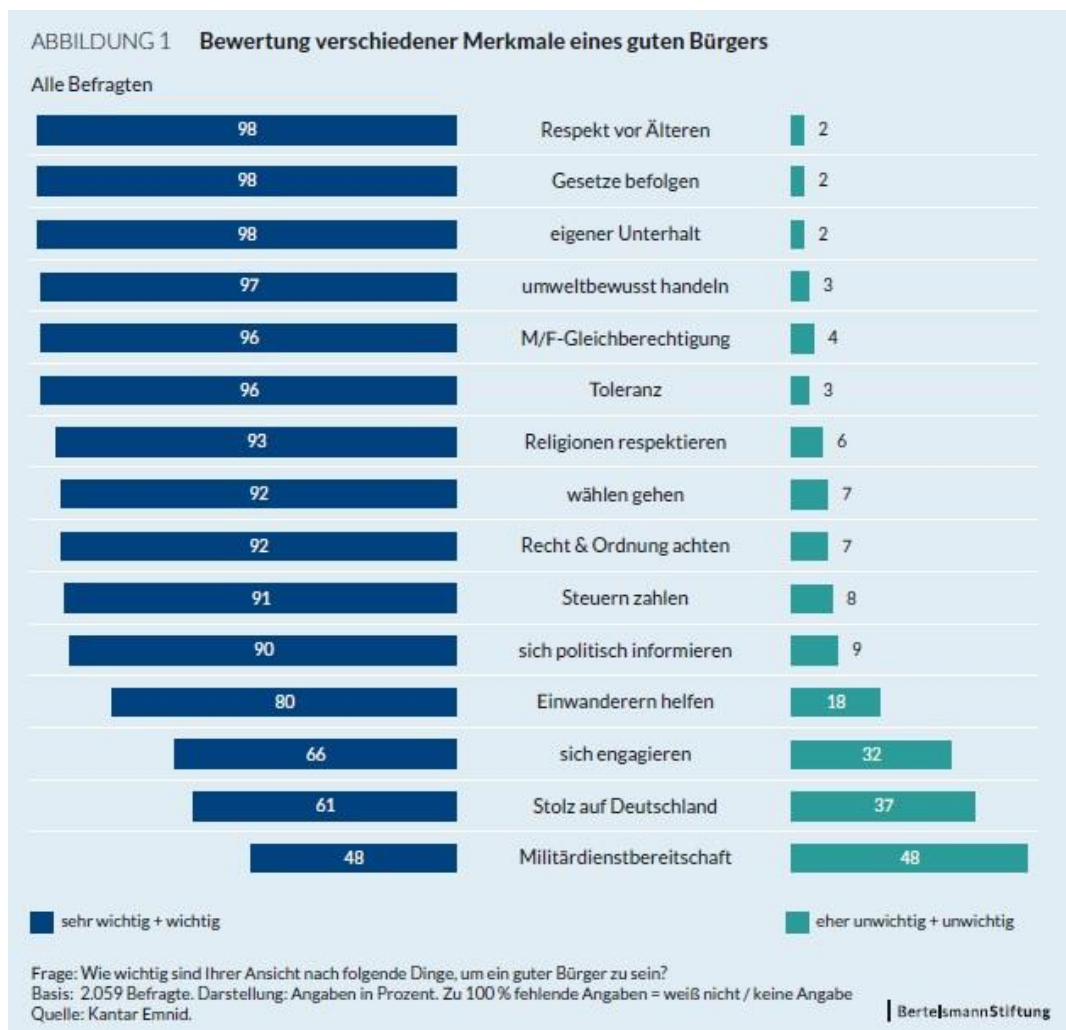
→ [Landeszentrum Gesundheit NRW](#)

## ***Bürgersinn in der Einwanderungsgesellschaft*** ***Was Menschen in Deutschland unter einem guten Bürger verstehen***

Die vorliegende Studie möchte aufzeigen, was die in Deutschland lebende Bevölkerung – in all ihrer Vielfalt – unter dem Bürgersinn versteht und ob es hierbei systematische Unterschiede gibt. Hierzu hat Kantar Emnid **im Auftrag der Bertelsmann Stiftung** eine repräsentative Bevölkerungsumfrage durchgeführt, in deren Mittelpunkt die Frage stand, was einen „guten Bürger“ ausmacht.

Der „gute Bürger“ steht stellvertretend für den Bürgersinn und ist eine weitgehend von ethnischer Herkunft oder Staatsangehörigkeit unabhängige, positive Assoziation für ein funktionierendes Zusammenleben. In der Umfrage haben die Befragten zuerst eine Auswahl von fünfzehn Merkmalen dahingehend beurteilt, wie wichtig diese für einen „guten Bürger“ sind. Anschließend wurden sie danach gefragt, wessen Aufgabe die Vermittlung von Bürgersinn ist, ob sie sich selbst als guten Bürger bezeichnen würden, ob die Herkunft eine Rolle dabei spielt und wie sie die politische Verantwortung Deutschlands aufgrund der historischen Vergangenheit einschätzen. All dies sind Fragen, die weitere Rückschlüsse über Orientierungsmuster innerhalb der deutschen Bevölkerung erlauben.

Klick  
auf  
die  
Grafik  
→





---

## **Förderprojekte und Wettbewerbe**

---

### **Hattinger Ehrenamtliche werden geehrt**

#### **Ehrenamtsgala der Sparkasse Hattingen und der WAZ**

Überall in Hattingen engagieren sich Frauen, Männer und junge Leute für die gute Sache, werden aktiv und übernehmen freiwillig Verantwortung. Sie arbeiten in Gemeinden oder Kirchen, in Vereinen, bei Hilfsdiensten oder bei Schulprojekten. Ehrenamtliche und Freiwillige schenken unserer Gemeinschaft nicht nur ihre Zeit, sondern auch Tatkraft, gute Ideen und viel Erfahrung.

Grund genug für Sparkasse und WAZ, im Rahmen der traditionellen Ehrenamtsfeier einmal mehr Danke zu sagen.

Stellvertretend für alle Ehrenamtlichen werden zwei Personen mit einer persönlich geprägten Silbermedaille ausgezeichnet. Die dritte Medaille erhält ein gemeinnütziger Verein bzw. eine gemeinnützige Einrichtung unserer Stadt. Die Auszeichnung soll Belohnung sein und anderen Mut machen, sich ebenfalls zu engagieren.

Wenn Sie einen Verein oder eine Person für diese Auszeichnung vorschlagen möchten, schicken Sie Ihre Favoriten bitte an:

WAZ-Redaktion, Große Weilstr. 19, 45525 Hattingen bzw.

[redaktion.hattingen@waz.de](mailto:redaktion.hattingen@waz.de)

oder an eine der Geschäftsstellen der Sparkasse Hattingen bzw. an

[marketing@sparkasse-hattingen.de](mailto:marketing@sparkasse-hattingen.de)

Einsendeschluss ist der 22. Februar 2019

Die Ehrenamtsgala findet am 20. März 2019 statt.

### **Sozialpreis Innovatio 2019**



Sie zeigen Zivilcourage? Sie nehmen sich drängender sozialer Probleme an? Sie eröffnen Menschen neue Perspektiven? Sie machen sich ehren- oder hauptamtlich für andere stark, Sie finden Lösungen, machen Mut?

Seit 1998 fördert der Sozialpreis innovatio konkrete Antworten der Kirchen und der kirchlichen Wohlfahrt auf aktuelle soziale Fragen. Die besten Antworten werden belohnt – mit 30.000 Euro. **Bewerbungsschluss: 28.02.2019**

→ [Teilnahmebedingungen](#)



**Fotowettbewerb „Demokratie leben!“  
VHS Ennepe-Ruhr-Süd**



In einer vom Bundesfamilienministerium geförderten Fotoausstellung möchte die Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd Bilder zum Thema „Demokratie leben!“ präsentieren. Daher rufen wir alle Hobbyfotograf\*innen auf, sich zu beteiligen. Es ist ganz einfach: Reichen Sie uns digital maximal drei Bilder ein, die das Thema „Demokratie leben!“ abbilden. Die Bilder können symbolisch oder plakativ, bunt oder schwarz-weiß das Thema einfangen. Alles ist möglich! Da wir die Bilder in den Formaten 60×40 cm, 90×60 cm oder 100×100 cm abbilden wollen, bitten wir Sie, Ihre Bilder in einer Auflösung von mind. 300 dpi in Ausgabegröße einzureichen, um eine optimale Druckqualität zu erreichen. Sie können das Thema nach Ihren Vorstellungen fotografisch darstellen – wir werden in einer großen Ausstellung die von einer Jury ausgewählten Fotos dann über mehrere Monate in unserem Haus ab dem 8. April 2019 großformatig präsentieren und ausstellen. Zusätzlich werden die ausgewählten Bilder in einem Ende 2019 erscheinenden Bild- und Textband veröffentlicht. Die drei besten Bilder werden prämiert.

Fotografie als Kommunikationsmittel kann einen ganz anderen Blickwinkel auf das Thema „Demokratie leben!“ werfen und neue Perspektiven erschließen. Wir freuen uns auf Ihre Bilder. **Der Einsendeschluss für Ihre Bilder ist Sonntag, der 3. März 2019.**

Bitte mailen Sie Ihre Bilder an Rita Miegel, Fachbereichsleiterin für Kunst und Kreativität: [mie@vhs-en-sued.de](mailto:mie@vhs-en-sued.de)

**Projektaufruf Hattingen – Mitmachen bei „Demokratie Leben!“ (2019)**

**Demokratie leben!** Das Bundesministerium für Familie, Frauen, Senioren und Jugend hat der *Hattinger Partnerschaft für Demokratie* im Rahmen des Bundesprogramms *„Demokratie leben! Aktiv gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit“* für dieses Jahr 50.000 Euro für neue Projekte bewilligt.

Ab sofort können wieder Projektanträge bei der Koordinierungs- und Fachstelle (im Holschentor) eingereicht und Fördermittel beantragt werden. Aus den Projektmitteln werden aktuell 40.000 Euro aus dem Aktiv- und Sozialfond für die Förderung von Einzelprojekten für interessierte Vereine, Verbände, Institutionen und Einzelpersonen ausgeschrieben. Für das Jugendforum stehen 10.000 Euro zur Verfügung.

Auskünfte erteilen: Piotr Suder, Tel.: **0175 8202624** , [suder@ifak-bochum.de](mailto:suder@ifak-bochum.de)  
Dina Purits, Tel.: **0151 54458002** , [purits@ifak-bochum.de](mailto:purits@ifak-bochum.de)

Koordinierungs- und Fachstelle: Holschentor, Talstr. 8, 45525 Hattingen

→ [Antragsformular](#)

## **„Werkstatt Vielfalt“ Projekte für eine lebendige Nachbarschaft**

Bis zum 15. März 2019 können sich Interessierte mit ihren Projektideen für das Programm »Werkstatt Vielfalt« bewerben. Gefördert werden Projektideen, die Begegnungen junger Menschen (8-27 Jahre) untereinander oder mit anderen Menschen fördern, das Verständnis verschiedener gesellschaftlicher Gruppen füreinander vertiefen und die unterschiedlichen Interessen, Erfahrungen und Fähigkeiten für ein gemeinsames Vorhaben und Engagement nutzen oder die Selbstwirksamkeit und aktive Teilhabe junger Menschen an ihrem Lebensumfeld unterstützen. Das Förderprogramm der Robert Bosch Stiftung wird in Kooperation mit der Stiftung Mitarbeit durchgeführt.

→ [Weitere Informationen zum Förderprogramm](#)

## **Stiftung Neues Forum Bürger in Bewegung**

Die Stiftung verfolgt u. a. das Ziel, eine Gesellschaft zu fördern, in der die Menschen selbstbestimmt leben können und das Engagement von Menschen zu unterstützen, die sich gegen die Benachteiligung von Minderheiten stellen. Vorzugsweise werden Projekte gefördert, die beispielhaften Charakter haben.

Bewerbungsfrist: immer 1. März und 1. September

→ [Regularien](#)

## **ENKrone AVU-Engagementpreis**



Die ENKrone ist der AVU-Engagementpreis für Ihren Einsatz im Bereich Sport, Kultur und Soziales. Menschen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis, die mit bürgerlichem Engagement Besonderes leisten, können sich mit ihren Projekten bewerben und dafür gekrönt werden. Dazu suchen wir Projekte, in denen Menschen mit ihrem Engagement und ihrer Begeisterung dazu beitragen, dass unsere Region lebens- und liebenswert bleibt und in Zukunft nachhaltig wächst.

Bewerbungsschluss: 25. März 2019

→ [Informationen und Onlinebewerbung](#)

**YOUrope – es geht um dich!**

**66. Europäischer Wettbewerb: Schülerwettbewerb zur Zukunft Europas**



Der Europäische Wettbewerb ist der älteste Schülerwettbewerb Deutschlands, seit mittlerweile 66 Jahren bringt er kreative Europabildung in die Klassenzimmer. Im laufenden Schuljahr geht es anlässlich der Europawahl 2019 und des drohenden Brexit um die Zukunft der EU.

Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler **aller Schularten** in Deutschland sowie deutscher Schulen im Ausland.

→ [Detaillierte Informationen](#)

→ [Plakat](#)

**„Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. – Wir fördern, was Menschen verbindet.“**

**Landesförderprogramm des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Heimat ist Lebensqualität und schafft Verbundenheit in Zeiten, wo uns Vieles zu trennen scheint. Die Landesregierung fördert Initiativen und Projekte, die lokale und regionale Identität und Gemeinschaft und damit Heimat stärken.

Ziel ist es, Menschen für lokale und regionale Besonderheiten zu begeistern, die positiv gelebte Vielfalt in unserem Bundesland deutlich sichtbar werden zu lassen. Heimat zu haben, heißt unsichtbare Wurzeln in sich zu tragen – egal, wo ein Mensch herkommt, egal wo sie oder er hinget. Mit den fünf Elementen Heimat-Scheck, Heimat-Preis, Heimat-Werkstatt, Heimat-Fonds und Heimat-Zeugnis fördert die Landesregierung mit rund 150 Millionen Euro bis 2022 die Gestaltung der Heimat vor Ort, in Städten und Gemeinden und in den Regionen.

Anträge zur Förderung können ab sofort gestellt werden.

→ [Informationen und Antragsformulare](#)

### ***DFB-Stiftung Egidius Braun***

Die DFB-Stiftung Egidius Braun fördert Fußballvereine, die sich für Flüchtlinge engagieren. Förderfähig sind z. B. Vereine, die Fahrdienste von Unterkünften zu den Sportstätten anbieten, ein freies Spielangebot auf dem Vereinsgelände oder eine kostenlose Mitgliedschaft für Flüchtlinge ermöglichen. Mit bis zu 500 Euro können solche Maßnahmen gefördert werden. Für umfangreichere Integrationsmaßnahmen, wie z. B. den Aufbau von Fußball-AGs an Schulen oder die Durchführung von Begegnungsfesten, sind auch individuell höhere Fördersummen möglich. Für diese umfangreichere Förderung sind neben Mitgliedsvereinen auch Mitgliedsverbände des DFB antragsberechtigt.

Anträge können jederzeit formlos gestellt werden.

→ [Details zur Antragstellung](#)

### ***Stiftung Deutsches Hilfswerk – Deutsche Fernsehlotterie***

Die Deutsche Fernsehlotterie fördert mit ihrer Stiftung Deutsches Hilfswerk Maßnahmen zur sozialen Integration von Asylsuchenden und Flüchtlingen. Förderschwerpunkte bilden die Themen Sprachförderung, Verbesserung der beruflichen Perspektive und die Begleitung von Personen mit besonderen Bedarfen, wie zum Beispiel traumatisierte Flüchtlinge. Neben einem gezielten Förderprogramm für Maßnahmen in der Flüchtlingsarbeit gibt es weitere Förderprogramme, über die grundsätzlich auch Maßnahmen im Flüchtlingsbereich unterstützt werden können.

Bewerbungsfrist: immer 30. April und 30. September

→ [Details zum Förderprogramm](#)

### ***Stiftung :do***

Die Stiftung :do arbeitet ausschließlich zu den Themen Flucht und Migration. Der Fokus der Stiftung liegt auf der Förderung von Initiativen, die für ein solidarisches Miteinander und eine nicht-rassistische Politik eintreten und dadurch die herrschende Realität von Flucht und Migration grundsätzlich in Frage stellen. Sie fördert Projekte aus diesem Bereich mit bis zu 5.000 Euro sowie kleinere, kurzfristige Projekte mit bis zu 1.000 Euro.

Bewerbungsfristen:

- Fördersumme bis 1.000 € : immer 15. Mai
- Fördersumme bis 5.000 € : immer 15. Februar und 15. September

→ [Details zur Förderung](#)

## ***Deutsches Kinderhilfswerk***

Das Deutsche Kinderhilfswerk setzt sich für die Durchsetzung der Rechte von Kindern in Deutschland ein. Dabei werden Maßnahmen und Projekte unterstützt, die Mitbestimmungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten von Kindern fördern. Über den Fonds „Flüchtlingskinder in Deutschland“ werden Projekte gefördert, die gezielt die Teilhabe von geflüchteten Kindern vorantreiben. Die Kinder und Jugendlichen sollen dabei selbst aktiv mitwirken.

Anträge können laufend gestellt werden.

→ [Förderrichtlinien und Antragsformular](#)

---

## ***Termine***

---

### ***SingCafé International***

Das SingCafé international in Hattingen im Bürgerzentrum Holschentor wurde von Karl Adamek gegründet angesichts der aktuellen Aufgabe, eine große Zahl von geflüchteten Menschen zu integrieren. Es geht um Kontakt und Freundschaft über alle Grenzen hinweg. Gemeinsames Singen kann eine Brücke zwischen den Herzen der Menschen aus unterschiedlichen Kulturen sein.

Alle dürfen sich eingeladen fühlen. Wir singen gemeinsam Lieder aus aller Welt in deutscher Sprache – einfach zum Spaß an der Freude, jenseits von Leistungsansprüchen.

SingCafé international ist ein Programm von Il l'canto del mondo – internationales Netzwerk zur Förderung der Alltagskulturen des Singens und wird gefördert von *Demokratie Leben! Hattingen*, Teil des Bundesprogramms *Demokratie Leben!* des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, ohne dessen freundliche Unterstützung die Übersetzung der Texte nicht möglich gewesen wäre.

Termine: jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, 19.00 – 21.00 Uhr

Ort: Bürgerzentrum Holschentor, Talstraße 8, 45525 Hattingen

Verantwortlich: Tobias Grimm, Wolf Runte, Serbaz Jajan, Lucia Da Silva,  
Angelika Papadopoulou, Karl Adamek

Kosten: Keine, Kuchen- und Kaffee-/ Teespenden sind willkommen

## **Nähcafé im Holschentor**



Das Nähcafé geht nach der Winterpause wieder an den Start.

Der erste Termin in 2019 ist der 14. Januar zur gewohnten Zeit.

Ansprechpartnerin: Rita Nachtigall, **02324 - 38093060**

## **Begleitausschuss „Demokratie leben!“**

Demokratie **leben!**

Der Begleitausschuss setzt sich aus verschiedenen BürgerInnen sowie Vereinen, Verbänden und RepräsentantInnen der Hattinger Stadtgesellschaft zusammen. Er diskutiert die Eckpunkte der Gesamtstrategie des Projekts, entscheidet über die Förderung von Initiativen und Projekten im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und berät das federführende Amt sowie die Fach- und Koordinierungsstelle.

Die Sitzung ist öffentlich und bietet Interessierten eine gute Gelegenheit, ihr Projekt, das durch das Bundesprogramm gefördert werden soll, vorzustellen.

Termin: Dienstag, 5. Februar 2019, 18.00 Uhr

Ort: Holschentor, Talstr. 8, 45525 Hattingen

Ansprechpartner: Piotr Suder, Tel.: **0175 8202624**, [suder@ifak-bochum.de](mailto:suder@ifak-bochum.de)

Dina Purits, Tel.: **0151 54458002**, [purits@ifak-bochum.de](mailto:purits@ifak-bochum.de)

## **Spezialseminar: Aufenthalt zum Zwecke der Beschäftigung oder Ausbildung als Alternative zum Asylverfahren**



Die KollegInnen der Flüchtlingsberatung sind immer wieder mit Fällen konfrontiert, in denen eine Asylantragstellung nicht das erste Mittel der Wahl ist. Es kann sich dabei z.B. um Menschen handeln, die in einem anderen EU-Staat bereits über einen Aufenthaltstitel verfügen, die Verwandte mit der Staatsangehörigkeit eines EU-Staats haben, die einen (kurzfristigen) deutschen Aufenthaltstitel etwa als Au Pair oder Studierende besitzen oder die sich als Hochqualifizierte möglicherweise zum Zwecke der Beschäftigung in Deutschland aufhalten können. In der Beratungspraxis stellt sich in diesen Fällen die Frage, ob es Alternativen zum Asylantrag gibt, um den Aufenthalt zu sichern. Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Fortbildung.

Themen sind unter anderem:

- Aufenthalt in Deutschland mit Erlaunis zum Daueraufenthalt-EU eines anderen EU-Staates
- Aufenthalt zum Zwecke der Erwerbstätigkeit oder der Ausbildung
- Aufenthalt für Familienangehörige von EU-BürgerInnen
- Spurwechsel aus dem Asylverfahren möglich?
- Westbalkanregelung § 26 Abs. 2 BeschV
- Ausbildungsduldung

Termin: Donnerstag, 7. Februar 2019, 10.00 – 16.00 Uhr

Ort: IGM Bildungszentrum, Otto-Brenner-Str. 100, 45549 Sprockhövel

Referent: Claudius Voigt, Projekt Q – Büro für Qualifizierung der Flüchtlings-  
Und Migrationsberatung

Verantwortlich: Miriam Venn, Flüchtlingshilfe Sprockhövel  
Laura Kleinsimlinghaus, KI Schwelm

Kosten: Keine

Anmeldung verbindlich bis 30. Januar unter <https://www.vielfalt-en.de/aufenthalt/>

### ***Filmtipp: Eldorado***

Dokumentarfilmer Markus Imhof durfte die Operation „Mare Nostrum“ mit der Kamera begleiten. Sein Film folgt dem Weg der geflüchteten Menschen, nachdem sie vor Lampedusa aus dem Meer gerettet wurden. Mit unaufgeregter Regie und unbequemen Fragen schlägt er einen poetischen Bogen zur eigenen Familiengeschichte während des 2. Weltkrieges.

Termin: Montag, 11. Februar 2019, 19.30 Uhr

Ort: filmrisskino Gevelsberg, Rosendahler Str. 18, 58285 Gevelsberg

Kosten: 7,00 €

### ***Frauengeschichten in Hattingen***

Ein Folgeangebot aus der Veranstaltung „Erziehung und Grenzen setzen“ vom 06.11.2018.

Im vergangenen Jahr hat die Koordinierungsstelle K01 der Stadt Hattingen ein einmaliges Treffen für Frauen aus verschiedenen Herkunftsländern angeboten. Daraus folgt nun dieses regelmäßige Angebot, das von Fr. Jennifer Jaque- Rodney durchgeführt wird.

In diesen Treffen geht es nicht um den Vergleich länderspezifischer Erziehungsmethoden, sondern viel mehr um soziokulturelle Faktoren, die sich weltweit in den überwiegenden Kulturen wiederfinden.

Diese spezifischen Faktoren zu kennen und zu verstehen, eröffnet Eltern die Basis für eine gelingende, wertschätzende und positive Zusammenarbeit.





Eingeladen sind alle Frauen aus Hattingen. Es findet **keine** Kinderbetreuung statt.

Termine: Mittwoch, 06., 13. u. 20. Februar 2019, 9.00 – 10.30 Uhr

Mittwoch, 17. u. 24. April 2019, 9.00 – 10.30 Uhr

Freitag, 03. u. 10. Mai 2019, 9.00 – 10.30 Uhr

Mittwoch, 05., 12. u. 19. Juni 2019, 9.00 – 10.30 Uhr

Ort: Familienzentrum St. Christophorus, Bahnhofstr. 23, 45525 Hattingen

Leitung: Jennifer Jaque-Rodney, Hebammen- und Gesundheitswissenschaftlerin,  
Expertin im Netzwerk Frühe-Hilfen

Verantwortlich: Frau Sobotta, Tel.: **02324 25949**,

[kita.st.christophorus.hattingen@kita-zweckverband.de](mailto:kita.st.christophorus.hattingen@kita-zweckverband.de)

### ***Landtagsbesuch mit Demokratieschulung für Geflüchtete***

Der nordrhein-westfälischen Landesregierung sind die Themen Wertevermittlung und Demokratieschulungen besonders wichtig. Der Landtag Nordrhein-Westfalens hat in Kooperation mit dem Landesintegrationsministerium ein interessantes Angebot hierzu speziell für Geflüchtete, die in Nordrhein-Westfalen leben, vorbereitet. Dabei handelt es sich um ein Besuchsprogramm mit Informationen zum Parlamentarismus und zur Arbeit des Landtags in unserem Bundesland. Dieses Programm wird ab 2019 monatlich (vorerst für ein halbes Jahr) für eine Gruppe von jeweils 50-100 Geflüchteten angeboten.

Zielgruppe:

- junge Erwachsene, die nicht der Schulpflicht unterliegen,
- Geflüchtete mit geklärtem Aufenthaltsstatus und einem Aufenthaltstitel (möglichst mit Anerkennung des Asylgrunds), die nicht in einer Zentralen Unterbringungseinrichtung des Landes leben,
- Personen, die aktuell einen Integrationskurs besuchen,
- Menschen, die über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen, da die Führungen auf Deutsch erfolgen.

Ablauf des Besuchsprogramms

14:20 Uhr: Ankunft am Landtag Nordrhein-Westfalen und der für alle Besucherinnen und Besucher des Landtags übliche Sicherheitscheck

14:30 Uhr: Begrüßung und Einführung durch den Besucherdienst  
Kaffee, Kuchen und Getränke im Restaurant des Landtags

15:00 Uhr: Informationen und multimediales Erleben des Landtags NRW im Besucherzentrum, inkl. Filmvorführung „Der Landtag in der 17. Wahlperiode“

15:30 Uhr: Besuch der Tribüne des Plenarsaals sowie Einführung in die Parlamentsarbeit durch den Besucherdienst

*Optional, im Anschluss: Besuch und Gespräch mit dem Präsidenten oder  
Vizepräsidenten des Landtags Nordrhein-Westfalen*

17:00 Uhr: Ende des Besuchsprogramms

Termine:

Mittwoch, 13. Februar 2019 / Mittwoch, 13. März 2019 / Mittwoch, 3. April 2019

Pro Einzeltermin sollen 50 bis max. 100 Besucherinnen und Besucher an dem Programm teilnehmen.

Interessierte melden sich bitte mit Ihrem Terminwunsch **verbindlich** bis spätestens 2 Wochen vor dem gewünschten Termin unter folgendem Link an:

→ [Vielfalt-en.de/landtag](http://Vielfalt-en.de/landtag)

### **„Gut bei Stimme“ – Effektives Stimmtraining für die Arbeit mit Geflüchteten Seminar**



Im Gespräch, bei der Beratung, bei Behörden, beim Arztbesuch oder anderen Anlässen: ständig sind ganzer Einsatz und gute Präsenz gefragt. Dabei ist unsere innere Verfassung manchmal ganz anders und nur Disziplin hilft, dass wir uns „zusammenreißen“. Dennoch ist der innere Zustand meist hör- und sichtbar, Stimme und Körpersprache verraten uns, sie sind wesentliche Kommunikationsmittel und hinterlassen ihren Eindruck.

Studien belegen, dass fast die Hälfte der persönlichen Wirkung an der Stimme festgemacht wird. Wir brauchen die Stimme, um uns zu verständigen. Stimme kann aber noch viel mehr. Wir können mit ihr Signale geben, private oder berufliche Inhalte durchsetzen, Emotionen und Haltungen verdeutlichen und vor allem können wir mit unserer Stimme Eindruck hinterlassen. Doch manchmal macht die Stimme nicht so mit, wie sie soll. Bei häufigem Einsatz oder in lauter Umgebung wird sie dann manchmal laut und schrill oder rau und heiser, bricht ab und verliert an Kraft.

Die gute Nachricht ist: Stimme lässt sich trainieren, so dass Sie in entsprechender Umgebung „gut bei Stimme“ sind.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, seiner Stimme spielerisch zu begegnen und mittels zahlreicher praktischer Übungen gezielt Einfluss auf den täglichen Stimmeinsatz im privaten wie auch im ehren- oder hauptamtlichen Kontext zu nehmen. Ziel ist es, individuelle Möglichkeiten zu erarbeiten, die eigene Stimme noch tragfähiger zu machen, dabei schonend zu sprechen und andere Menschen mit der Stimme effektiv zu berühren und zu erreichen.

Termin: Donnerstag, 14. Februar 2019, 10.00 – 16.30 Uhr

Ort: Stadtmuseum Blankenstein, Marktplatz 1-3, 45527 Hattingen

Referent: Marco Spohr, Schauspieler, Präsentationscoach, Stimmtrainer

Verantwortlich: Katharina Arnoldi, Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr

Kosten: Keine

Anmeldung bis 6. Februar unter [arnoldi@kirche-hawi.de](mailto:arnoldi@kirche-hawi.de) oder 02336 – 400341

Kurs-Nr.: 19-1-090

Termin: Freitag, 3. Mai 2019, 10.00 – 16.30 Uhr

Ort: FreiRaum, Westfeldstr. 80, 58453 Witten

Anmeldung bis 26. April unter [arnoldi@kirche-hawi.de](mailto:arnoldi@kirche-hawi.de) oder 02336 – 400341

Kurs-Nr.: 19-1-091

### ***Im Dialog der Kulturen – Einführungsworkshop zum Umgang mit kultureller Vielfalt***

#### ***Tagesseminar in zwei Modulen***

Kulturelle Vielfalt prägt unseren Alltag. Interkulturelle Kompetenz ist daher eine immer wichtiger werdende Schlüsselkompetenz für Alltag und Beruf.

Doch was ist Kultur überhaupt und was macht (m)eine Kultur aus? Welche Kulturen begegnen uns wie nehme ich sie wahr?

Der Schwerpunkt des Workshops liegt auf einer Sensibilisierung für interkulturelle Kompetenz als reflexive Haltung, die es ermöglicht, auch in unerwarteten, ergebnisoffenen interkulturellen Situationen im Dialog zu bleiben.

Er richtet sich an alle Interessierte, die ihren Umgang mit kultureller Vielfalt reflektieren, verstehen und verbessern wollen. Eine hohe kulturelle Vielfalt unter den Teilnehmenden ist erwünscht, weshalb auch Neuzugewanderte ab B1-Deutchniveau herzlich im Workshop willkommen sind.

*Hinweis: Die Module bauen auf einander auf, können aber auch separat gebucht werden. Teilnehmende aus Modul I werden bei der Anmeldung für Modul II vorrangig behandelt.*

Termin: *Modul I:* Samstag, 23. Februar 2019, 10.30 – 17.00 Uhr

Ort: IGM Bildungszentrum, Otto-Brenner-Str. 100, 45549 Sprockhövel

Referentin: Miriam Venn, Interkulturelle Trainerin

Verantwortlich: Katharina Arnoldi, Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr

Kosten: 10,00 €

Anmeldung bis 15. Februar unter [arnoldi@kirche-hawi.de](mailto:arnoldi@kirche-hawi.de) oder 02336 – 400341

Kurs-Nr.: 19-1-092

Termin: *Modul II:* Samstag, 18. Mai 2019, 10.30 – 17.00 Uhr

Ort: IGM Bildungszentrum, Otto-Brenner-Str. 100, 45549 Sprockhövel

Referentin: Miriam Venn, Interkulturelle Trainerin

Verantwortlich: Katharina Arnoldi, Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr

Kosten: 10,00 €

Anmeldung bis 10. Mai unter [arnoldi@kirche-hawi.de](mailto:arnoldi@kirche-hawi.de) oder 02336 – 400341

Kurs-Nr.: 19-1-093

## ***Trau dich zu träumen – Gemeinsam träumen und Schritte wagen Interkultureller Theaterworkshop für Frauen***

Wie wäre es, eine Prinzessin zu sein oder fliegen zu können oder als kleine Ameise die Welt aus einer anderen Perspektive zu entdecken?

Im Theater ist alles möglich!

In der Bewegung und im Spiel erlaube ich mir zu träumen. Ich lerne mich und andere Frauen besser kennen.

Mitzubringen sind Freude am Spiel, Offenheit für Neues und bequeme Kleidung.

In der Mittagspause teilen wir mitgebrachte Speisen (Bring & Share Buffet). Für Getränke ist gesorgt. Eine Kinderbetreuung wird angeboten. Bitte Alter und Anzahl der Kinder bei der Anmeldung mit angeben.

Termin: Samstag, 9. März 2019, 10.30 – 17.00 Uhr

Ort: Paul-Gerhardt-Haus, Marxstr. 23, 45527 Hattingen

Referentin: Birgit Wessel, Theaterpädagogin

Verantwortlich: Katharina Arnoldi, Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr

Kosten: um eine Spende wird gebeten

Anmeldung bis 28. Februar unter [arnoldi@kirche-hawi.de](mailto:arnoldi@kirche-hawi.de) oder 02336 – 400341

Kurs\_Nr.: 19-1-006

## ***Phonetik-Workshop***



Viele Deutschlernende haben bereits ein gutes Niveau im Verstehen und Schreiben erreicht, werden aber trotzdem nur schlecht verstanden und müssen oft erleben, dass Gesprächspartner nachfragen. Das heißt, wer z.B. die Vokale, Konsonanten und Betonungen richtig realisiert, erlebt eine reibungslosere Kommunikation.

Interessierte Lehrende können in diesem Workshop erfahren, wie das Lautsystem im Deutschen aufgebaut ist, welche Hörübungen sich zur Kontrastwahrnehmung gut eignen und wie sie die Lernenden sprechmotorisch darin unterstützen können, die phonetischen Merkmale korrekt umzusetzen. Dabei werden nicht nur die einzelnen Laute thematisiert, sondern auch größere Klangmerkmale wie Akzentuierung und Rhythmus. Praxisnah werden Strategien und Methoden ausprobiert: Wie kommt man z.B. vom 'e' zum 'ö' oder vom 'j' zum 'ch'?

Durch das bewusste Erleben der eigenen Artikulationsleistung werden Übungsmöglichkeiten für den Unterricht gemeinsam entwickelt, dabei reicht das Spektrum von reinen Übungsaufgaben bis zur spielerischen Umsetzung.

Termin: Dienstag, 12. März 2019, 18.00 – 20.00 Uhr

Ort: Freiwilligenagentur Focus, Hauptstr. 81, 58452 Witten

Refentin: Corinna Sonnen, Logopädin, Sprechwissenschaftlerin (M.A.) und Sprecherzieherin (DGSS)

Verantwortlich: Malgorzata Duzynski, Caritas Witten  
Katharina Arnoldi, Ev. Erwachsenenbildung EN

Kosten: Keine

Anmeldung bis 5. März unter [arnoldi@kirche-hawi.de](mailto:arnoldi@kirche-hawi.de) oder 02336 – 400341

Kurs-Nr.: 19-1-089

### ***Vertraut oder fremd – und dazwischen?***

#### ***Spielräume für Biografiearbeit und (trans-)kulturelle Bildung***

Irritation und Befremdung des Eigenen zuzulassen ist Voraussetzung für (Selbst-) Bildung. Mehr noch: Die Individualität jedes einzelnen Menschen lässt sich gar als Produkt seiner Auseinandersetzungen und Aushandlungen von Fremdheitserfahrungen beschreiben. Gleichwohl scheint im aktuellen gesellschaftlichen Diskurs die Perspektive auf das Individuelle aus dem Blick zu geraten. Die derzeitige Migrationsbewegung wird mit populistischer Rhetorik als Anlass für politische Lagerbildung benutzt. Gruppenbezogene Stereotypisierungen und Diskriminierungen nehmen infolgedessen zu und fordern uns als Gesellschaft heraus. Mit Biografiearbeit können wir diesen Tendenzen produktiv gegenüberreten und alternative Diskurse und gesellschaftliche Narrationen entwickeln.

In (außer)schulischer Bildung und Sozialer Arbeit bietet es sich an, diversitätsorientiert Formate der Begegnung und Biografiearbeit für heterogene Gruppen zu schaffen. Doch was ist dabei konzeptuell zu beachten? Wie gelingt es, Klischees zu überwinden oder besser noch zu vermeiden und wie kann das Individuelle und Zwischenmenschliche kreativ werden? Welche Werteorientierung macht dabei Sinn?

Anhand theoretischer Denkipulse und praktischer Beispiele stellt Norma Köhler Grundprinzipien und Aufmerksamkeitsrichtungen von Biografiearbeit in Gruppen vor. Diese können auch außerhalb von institutionellen Kontexten für die Befragung der persönlichen Haltung genutzt werden. In jedem Fall dienen sie der Ausrichtung der Stärkung der Demokratie.

Termin: Donnerstag, 21. März 2019, 18.30 – 19.45 Uhr

Ort: Lernimpuls e.V., Berliner Str. 7, 58452 Witten

Referentin: Prof. Dr. Norma Köhler, FH Dortmund

Verantwortlich: Bulent Yavas, Lernimpuls Witten e.V.,  
Katharina Arnoldi, Ev. Erwachsenenbildung EN

Kosten: Keine

Keine Anmeldung erforderlich

## **Veranstaltungsreihe: Sinti und Roma „Spiel Zigeunistan“ Autorenlesung mit Musik**

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Das Phänomen des Antiziganismus ist bis heute weit verbreitet und in Form von alltäglichen Ressentiments bis hin zu konkreten Angriffen äußerst wirkungsmächtig. In nahezu allen Staaten Europas werden Menschen als „Zigeuner“ diskriminiert und teilweise verfolgt. Im Nationalsozialismus wurden Hunderttausende Roma und andere als „Zigeuner“ Verfolgte aus ganz Europa deportiert und planmäßig vernichtet. Workshops, Filme und weitere Kulturveranstaltungen in Gevelsberg thematisieren die Geschichte und Gegenwart des Antiziganismus in Deutschland und Europa. Sie laden ein zum Gespräch und machen sich stark für Toleranz und Völkerverständigung.

Der Theater text bietet einen direkten Einblick in die nur sehr allmählich kleiner werdenden Traumatisierungen durch die kollektive Verfolgung und Ermordung deutscher Sinti durch die Nazis. Er erzählt vom Alltag zweier Hamburger Sinti: Der Schüler Wolkly will Musiker werden, der Bildungsberater und Boxtrainer Latscho engagiert sich täglich für seine Leute. Beide sind mit Schule überhaupt nicht klargekommen.

„Spiel Zigeunistan“ basiert auf Gesprächen mit zwei Mitgliedern der Wilhelmsburger Familie Weiss.

Christiane Richers präsentiert ihren Text gemeinsam mit dem Jazz-Saxophonisten Kako Weiss, von dessen Leben das Stück handelt. Text und Musik erzählen gemeinsam die Geschichte.

Termin: Samstag, 30. März 2019, 19.30 Uhr

Ort: Filmrisskino Gevelsberg, Rosendahler Str. 18, 58285 Gevelsberg

Kosten: Keine

Ohne Anmeldung

## **Kleine Einführung in die arabische Welt und Sprache**



Welche frühpädagogischen Bildungsangebote gibt es in arabischsprachigen Ländern? Und Sie würden gerne einige Wörter dieser Sprache kennenlernen, um das Miteinander mit Eltern und Kindern in ihrem Alltag zu bereichern und zu erleichtern?



Termin: Donnerstag, 4. April 2019, 15.00 – 16.30 Uhr

Ort: Stadtmuseum Blankenstein, Marktplatz 1-3, 45527 Hattingen

Referent: Ridha Abidi, Gymnasiallehrer in Tunesien, Dozent VHS

Verantwortlich: Petra Stolten, Bundesprogramm „Kita-Einstieg“

Kosten: Keine

Anmeldung über [p.stolten@hattingen.de](mailto:p.stolten@hattingen.de)

---

## **Kontaktmöglichkeiten**

---

Gerne steht Ihnen die Koordinationsstelle bei Fragen zur Verfügung.

### **Vor Ort**

Hattinger Flüchtlingshilfe  
Am Walzwerk 17-19  
45527 Hattingen

### **Telefonisch**

02324 591 – 277  
Mo. & Mi. 10.00-13.00  
Do. 14.00-17.00

### **Im Netz**

[www.hattinger-fluechtlingshilfe.de](http://www.hattinger-fluechtlingshilfe.de)  
[info@hattinger-fluechtlingshilfe.de](mailto:info@hattinger-fluechtlingshilfe.de)



[www.facebook.com/HattingerFluechtlingshilfe](https://www.facebook.com/HattingerFluechtlingshilfe)



➔ [Zum Flyer Hattinger Flüchtlingshilfe](#)



---

## ***Impressum***

---

HAZ Arbeit + Zukunft

Verein zur Förderung von Initiativen gegen die Jugendarbeitslosigkeit e.V.

Am Walzwerk 19

45527 Hattingen

Tel.: 02324 / 591 – 0

Fax: 02324 / 591 – 255

- [info@haz-net.de](mailto:info@haz-net.de)
- [www.haz-net.de](http://www.haz-net.de)
- [www.hattinger-fluechtlingshilfe.de](http://www.hattinger-fluechtlingshilfe.de)

Geschäftsführender Vorstand: Manfred Gosker und Dr. Armin Stickler

Autorin: Steffanie Bienick

Archiv: [Newsletter Nr. 1](#)  
[Newsletter Nr. 2](#)  
[Newsletter Nr. 3](#)  
[Newsletter Nr. 4](#)  
[Newsletter Nr. 5](#)  
[Newsletter Nr. 6](#)  
[Newsletter Nr. 7](#)  
[Newsletter Nr. 8](#)  
[Newsletter Nr. 9](#)  
[Newsletter Nr. 10](#)  
[Newsletter Nr. 11](#)  
[Newsletter Nr. 12](#)  
[Newsletter Nr. 13](#)  
[Newsletter Nr. 14](#)  
[Newsletter Nr. 15](#)  
[Newsletter Nr. 16](#)

***Sollten Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, so lassen Sie uns dies bitte wissen. Wir werden Sie umgehend aus dem Verteiler entfernen.***